

---

Übung zur VL: Klinische Psychologie

# Panikstörung I

---

Übungsleiterin: Monika Trentowska  
Tutorin: Maria Mustafina

---

# Diagnostische Kriterien einer Panikattacke

Eine klar abgrenzbare Episode intensiver Angst und Unbehagens, bei der mindestens 4 der nachfolgend genannten Symptome abrupt auftreten und innerhalb von 10 Minuten einen Höhepunkt erreichen:

1. Palpitationen, Herzklopfen oder beschleunigter Herzschlag,
  2. Schwitzen,
  3. Zittern und Beben,
  4. Gefühl der Kurzatmigkeit oder Atemnot,
  5. Erstickungsgefühle,
  6. Schmerzen oder Beklemmungsgefühle in der Brust,
  7. Übelkeit oder Magen-Darm-Beschwerden,
-

---

## Diagnostische Kriterien einer Panikattacke

8. Schwindel, Unsicherheit, Benommenheit oder der Ohnmacht nahe sein,
9. Derealisation (Gefühl der Unwirklichkeit) oder Depersonalisation (sich losgelöst fühlen),
10. Angst die Kontrolle zu verlieren oder verrückt zu werden,
11. Angst zu sterben,
12. Parästhesien (Taubheit oder Kribbelgefühle),
13. Hitzewallungen oder Kälteschauer.

**Beachte:** Eine Panikattacke ist keine codierbare Störung. Codiert wird die spezifische Diagnose, innerhalb der die Panikattacken auftreten.

---

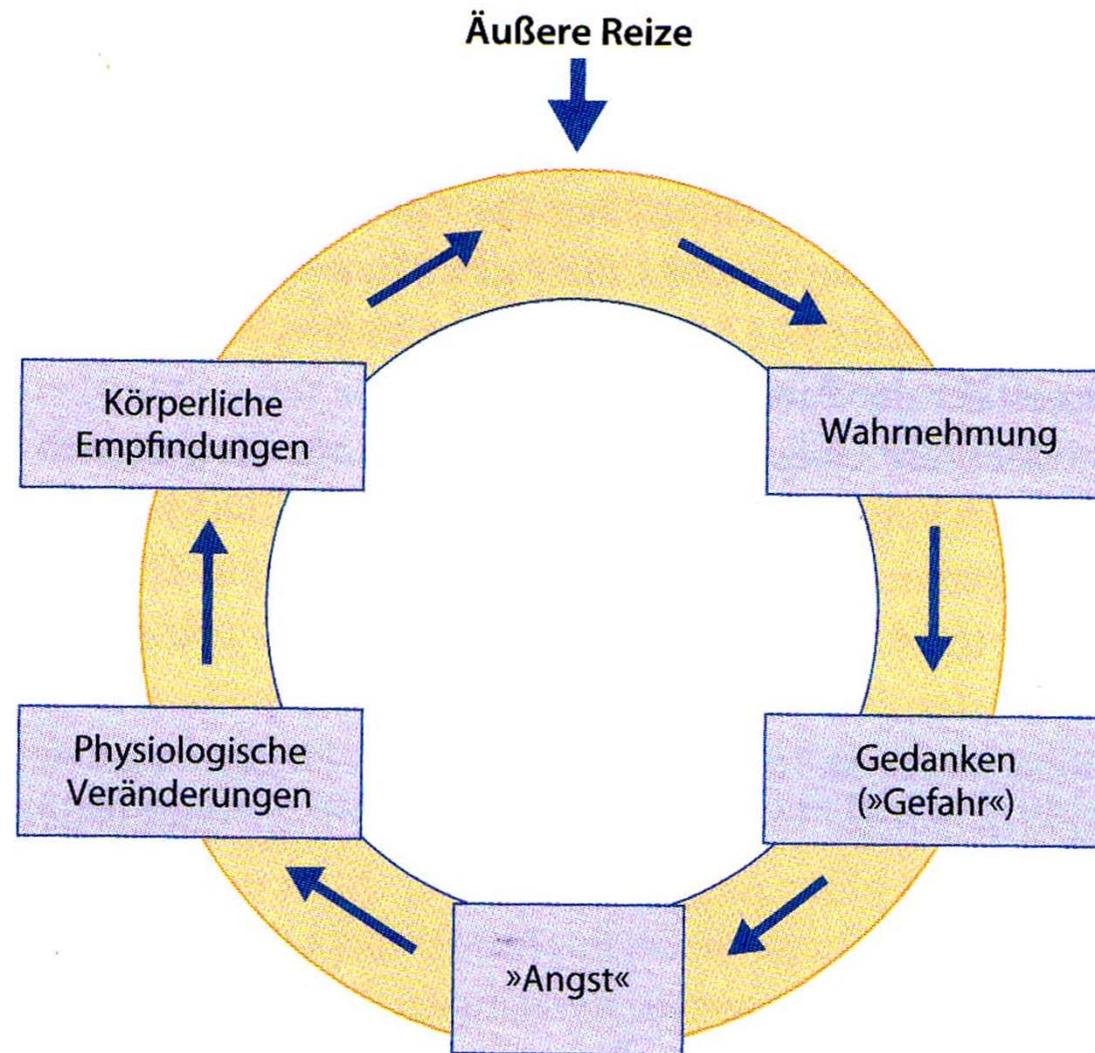
---

# Diagnostische Kriterien einer Panikstörung

Sowohl (1) als auch (2):

1. wiederkehrende unerwartete Panikattacken
  2. bei mindestens einer der Attacken folgte mindestens ein Monat mit mindestens einem der nachfolgend genannten Symptome:
    - a) anhaltende Besorgnis über das Auftreten weiterer Panikattacken,
    - b) Sorgen über die Bedeutung der Attacke oder ihre Konsequenzen (z.B. die Kontrolle verlieren, einen Herzinfarkt zu erleiden, verrückt zu werden),
    - c) deutliche Verhaltensänderung infolge der Attacken.
- Panikstörung kann mit und ohne Agoraphobie auftreten.
  - Panikattacken dürfen nicht auf eine Substanz oder einen medizinischen Krankheitsfaktor zurückzuführen sein.
  - Panikattacken dürfen nicht durch eine andere psychische Störung besser erklärt werden.
-

# Panikmodell



---

# Patientenbeispiel

Beobachten Sie die Patientin in dem Gespräch:

- a) Welche Symptome benennt sie?
  - b) Welchen Eindruck macht die Patientin in dem Gespräch?
  - c) Welche zusätzlichen Probleme haben Sie beobachtet?
  - d) Welchen Störungsbereichen würden sie diese zuordnen?
-

---

## Kleingruppenarbeit I zur Panikstörung

Bitte gehen Sie nun in Ihre Kleingruppen  
und bearbeiten Sie die ersten Aufgaben!

Die KleingruppensprecherInnen holen bitte  
die Aufgaben und Teilnamelisten ab!

---

---

Gibt es noch....

Fragen???

---